

**DEPARTEMENT
FINANZEN UND RESSOURCEN**

**Anhörung zu den Massnahmen mit Gesetzesänderungen
Entlastungsmassnahmen 2016**



46274

vom 28. August 2015 bis 27. November 2015

Name / Organisation	Name / Organisation	
	EVP	
	Vorname Kontaktperson	Name Kontaktperson
	Studer	Lilian
	Kontaktadresse	PLZ Ort
	Austrasse 17	5430 Wettingen
	Telefon	E-Mail
	076 575 24 77	lilians@bluemail.ch

Hinweise zum Ausfüllen Den Fragebogen und alle Unterlagen zur Anhörung finden Sie auch auf der Webseite www.ag.ch/vernehmlassungen.

Das Formular steht in 2 technischen Versionen zur Verfügung. Mit dem publizierten Link zum Online-Formular erhalten Sie ein zu den gängigsten Browsern kompatibles HTML5-Formular. Das Formular lässt sich online ausfüllen, einreichen und ausdrucken.

Für die Nutzung des PDF-Formulars benötigen Sie eine aktuelle Version des kostenlosen [Adobe Readers](#). Für die korrekte Funktion sollten Sie das Formular zuerst lokal abspeichern und anschliessend mit dem Adobe Reader öffnen. Im Gegensatz zum Online-Formular lässt sich das PDF-Formular zusätzlich jederzeit zwischenspeichern und an weitere Personen weiterleiten.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie den Fragebogen elektronisch ausfüllen und einreichen. Bitte benutzen Sie dafür die Schaltfläche "Einreichen" am Ende des Fragebogens.

Bei allfälligen Problemen beachten Sie bitte die Hinweise zur Verwendung von elektronischen Formularen im [Online-Schalter](#) auf ag.ch

Einzureichen an Elektronisch (mittels Schaltfläche "Einreichen") oder schriftlich an
Departement Finanzen und Ressourcen
Generalsekretariat
Tellstrasse 67
5001 Aarau

Bei allfälligen Fragen bitten wir um Kontaktaufnahme unter:
E-Mail: dfr@ag.ch
Telefon: 062 835 24 00

Frage 1

Entlastungsmassnahme E16-KTAG-3 "Optimierung des Case Managements Verwaltungspersonal"

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

Schnittstelle IV und Case Management ist unklar. Es sollen keine Doppelspurigkeiten eingeführt werden. Diese Frage muss für uns zuerst geklärt werden.

Frage 2

Entlastungsmassnahme E16-310-4 "Abschaffung des Berufswahljahrs"

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

Verständis haben wir für diese Massnahme auf Grund der sinkenden Schülerzahl. Bei einer Abschaffung fehlt aber eine Alternative für das 9. Schuljahr für Schüler und Schülerinnen, die eine Schulmüdigkeit aufzeigen. Diese können bei Verbleib in der Regelklasse sich im Schulbetrieb quer stellen, sind in einem anderen "Gefäss" besser aufgehoben und weniger störend gegenüber ihren Mitschülern. Die Berufswahlschule ist diesbezüglich eine gute Ergänzung. Dieser Aspekt ist bei einer Abschaffung nicht berücksichtigt worden. Diesbezüglich verlangen wir weitere Ideen.

Frage 3

Entlastungsmassnahme E16-310-13 "Optimierung des Case Managements Lehrpersonen"

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

Die Fragen wie bei Frage 1 stellt sich eigentlich auch hier, doch auf Grund der spezifischen Berufsgattung erachten wir hier diese Maßnahme als sinnvoll und ergänzend.

Frage 4**Entlastungsmassnahme E16-310-14 "Reorganisation Schulaufsicht"**

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

Die Auswirkungen sind für uns eher noch unklar. Hier wären weitere Ausführungen richtig.

Frage 5**Entlastungsmassnahme E16-310-15 "Festlegung Mindestschülerzahl je Primarschule"**

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

Diese Massnahme betrifft insbesondere kleinere Gemeinden, die dann gezwungen sind, mit einer Nachbargemeinde zusammen zu arbeiten, falls mehrere Jahre die Mindestschülerzahl nicht erreicht wird. Dies können wir so unterstützen.

Frage 6**Entlastungsmassnahme E16-320-8 "Mittelschulen; Einführung Kostenbeteiligung Freifach Instrumentalunterricht"**

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

Diese Massnahme hatte in der Beratung der Leistungsanalyse einen Konsens gefunden. Weiterhin können wir dies so unterstützen. Auch Lehrlinge müssen ihren Musikunterricht selber bezahlen, somit ist dies eine Massnahme zur Gleichbehandlung.

Frage 7

Entlastungsmassnahme E16-425-1 "Begrenzung Pendlerabzug auf 6'000 Franken"

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

Für die EVP war absehbar, dass die Limitierung des Pendlerabzuges eine Frage der Zeit ist. Wir erachten den beschränkten Pendlerabzug von CHF 6000.-- als ein Steuerungselement mit ökologischer Komponente in der Raumplanung aber auch für die Bewältigung der begrenzten Möglichkeiten beim Verkehr (Staus, überfüllte Züge). Die Beschränkung des Pendlerabzuges ist eine Annäherung an die Bundeslösung und bedeutet für einen grossen Teil der Aargauer Bevölkerung kaum eine Veränderung beim steuerbaren Einkommen (im Gegensatz zur Bundeslösung).

Frage 8

Entlastungsmassnahme E16-500-2 "Überschussregelung Gebäudeversicherung"

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

Frage 9

Entlastungsmassnahme E16-545-1 "Anhebung des Vermögensverzehrs bei Ergänzungsleistungen zur AHV"

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

Muss die Gesellschaft jegliches Risiko tragen? Diese Frage spricht eher für die Massnahme. Dagegen spricht: Unklar ist der Einfluss des Rentenbezugs, Leibrenten und anderen Finanzprodukten. Auch das Sparen verliert an Wert, oder kommt Personen, die eher sparsam gelebt haben, nicht entgegen.

Frage 10

Entlastungsmassnahme E16-545-2 "Anhebung des Vermögensverzehr bei Ergänzungsleistungen zur IV"

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

Frage 11

Entlastungsmassnahme E16-610-1b "Streichung der Beiträge an die kommunale Nutzungsplanung"

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

Frage 12

Entlastungsmassnahme E16-625-1 "Anpassung Wassernutzungsgesetz - Gewässerrevitalisierungen"

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

Der RR versichert, dass es sich dabei um eine Erstreckung der Massnahmen, also um eine zeitliche Verzögerung handelt. Durch die Erhöhung der Wasserzinsen können im Vergleich zur Vergangenheit heute nicht weniger Massnahmen vorgenommen werden. Somit können wir dem eher zustimmen.

Weitere Bemerkungen / Kommentare

Diese Entlastungsmassnahmen beinhaltet einige Massnahmen, über die das Volk schon entschieden hat. Somit ist die EVP nicht einfach erfreut über die nochmalige Aufbereitung. Die EVP ist aus folgenden Gründen noch einmal bereit über diese zu diskutieren:

1. Die Massnahmen wurden in einem Paket dem Volk vorgelegt. Über die Einzelmassnahmen konnte das Volk nicht entscheiden.
- 2) Auf Grund der finanziellen Situation sind einige dieser Massnahmen sinnvoller umzusetzen, als andere, die schwerwiegendere Folgen hätten.

Zu einigen Massnahmen fordern wir zusätzlich noch Antworten, bevor wir uns definitiv entscheiden.

Ihre Rückmeldung zur "Anhörung zu den Massnahmen mit Gesetzesänderungen; Entlastungsmassnahmen 2016" wurde erfolgreich übermittelt. Besten Dank.

übermittelt am: 21.11.2015 0:30:59